

***Jungermannia (Solenostoma) mamatkulovii* — eine neue Lebermoosart aus Tadshikistan (UdSSR)**

***Jungermannia (Solenostoma) mamatkulovii* — nový druh játrovek z Tadžikistanu (SSSR)**

Jiří Váňa

VÁŇA J. (1977): *Jungermannia (Solenostoma) mamatkulovii* — eine neue Lebermoosart aus Tadshikistan (UdSSR). — Preslia, Praha, 49 : 181—182.

Eine neue Art der Gattung *Jungermannia* (Hepaticae), *J. mamatkulovii* VÁŇA et ZEROV, gesammelt von Dr. U. K. Mamatkulov in Tadshikistan (UdSSR), wurde beschrieben.

Botanisches Institut der Karls-Universität, Benátská 2, 128 01 Praha 2, Tschechoslowakei.

***Jungermannia (Solenostoma) mamatkulovii* VÁŇA et ZEROV, sp. nova**

J. caespiticiae LINDENB. affinis, sed differt (1) plantis majoribus, 1—2 cm longis et cum foliis 1—3 mm latis, (2) colore purpureo-brunneo, (3) foliis longe decurrentibus, (4) trigonis minutis praeditis, (5) propagulis nullis.

Diözisch. In grünen bis (besonders an Sprossgipfeln) purpurrot-braunen, dicht kompakten Rasen auf Erde. Sprosse mittelgross, (0,5—)1—2 cm lang und bis 2—3 mm breit, niederliegend, mit aufsteigenden Gipfeln, in ganzer Länge mit zahlreichen Rhizoiden. Verzweigung nicht häufig, gyrothekal-lateral (*Plagiochila*-Typ). Stengel grün bis etwas gerötet; Rinde aus dünnwandigen, 80—150 × 30—50 µm grossen Zellen ohne Eckverdickungen bestehend. Stengelquerschnitt etwas dorsiventral verflacht, 350—500 × 300 bis 450 µm, 8—12 Zellen dick; alle Zellen dünnwandig, ohne Eckverdickungen, 30—50 µm im Durchmesser; Randzellen zuweilen mit schwach gefärbten Zellwänden. Rhizoide sehr zahlreich, hyalin bis schwach gelblich, 13 bis 15 µm breit, diffus auf der Ventralseite des Stengels angeordnet, nicht gebündelt. — Blätter etwas unterschlächtig inseriert, abstehend oder dem Stengel anliegend, entfernt stehend oder einander deckend, nierenförmig, an kleinblättrigen Sprossen auch kreisrunde bis schwach keilförmige Blätter vorhanden, am Rande tief gewellt, am Gipfel meist abgerundet, 1—3 × 0,8 bis 1,9 mm gross, beiderseits lang herablaufend. Blattzellen mit dünnen oder schwach verdickten Wänden, mit kleinen oder fehlenden Eckverdickungen, sechseckig bis verlängert sechseckig, am Blattrand nur einige Zellen 30 bis 40 µm im Durchmesser, in der Blattmitte 40—60 × 30—50 µm, an der Blattbasis bis auf 100—130 × 30—40 µm verlängert. Kutikula glatt. Ölkörper unbekannt. — Amphigastrien fehlen. — Keine vegetativen Vermehrungsorgane bekannt. — Männliche Pflanzen gemeinsam mit weiblichen oder in eigenen Rasen, viel kleiner als die weiblichen. Andrözien terminal, mit 3—6 (—8) fast quer inserierten, schwach gehöhlten Blattpaaren. Antheridien zu 2(—3), Behälter kugelig, 120—150 µm im Durchmesser; Stiel zweizellreihig. — Gynözien terminal. Weibliche Hüllblätter grösser als die anderen Blätter,

nierenförmig, schwach ausgehöhlt, am Rande stark gewellt, die Perianthbasis umhüllend. Hüllamphigastrien vereinzelt vorhanden, lanzettlich, nur aus 4—8 Zellen gebildet. Perianth die Hüllblätter überragend, im Basalteil grün, mindestens im oberen Drittel stark purpurrot, hier auch 4—5kantig oder -faltig, an der Perianthmündung plötzlich verengt. Perianthmündung durch vorspringende Zellen gekerbt, meist nicht geschnäbelt. Die Perianthzellen ähneln den Blattzellen, im oberen Teil $50-60 \times 30-40 \mu\text{m}$, im basalen Perianthteil bis auf $100-130 \times 30-40 \mu\text{m}$ vergrößert. Perigynium fehlend. Sporophyt unbekannt.

Typus: UdSSR, Tadshikistan, Südhang des Gissarskij chrebet bei Schir-Atola, rechtes Flussufer des Lutschob, 2000 m, 7. 7. 1959 leg. U. K. MAMATKULOV 1055 (Holotypus c. per. et masc. in Herb. Akad. Wiss. Tadshik. SSR, Isotypus in PRC), 1053 (Paratypus). Bisher nur vom Typusfundort bekannt, auf schwefelhaltigem Boden gesammelt.

Der hervorragende Kenner der Lebermoosflora der Sowjetunion, Prof. D. K. Zerov, erkannte diese neue Art und bezeichnete sie auf dem Etikett als *Solenostoma mamatkulovii*. Sie gehört zur Sekt. *Solenostoma* und ähnelt etwas *J. caespiticia* LINDENB. und *J. macrocarpa* STEPH.

Der Verfasser dankt Dr. U. K. Mamatkulov für die Überlassung von Material und Herrn B. Boboradzhabov für einige Zeichnungen dieser Art.

SOUHRN

V práci je popsán a vyobrazen nový druh rodu *Jungermannia* (Hepaticae), *J. mamatkulovii* VÁŇA et ZEROV. Tento druh byl sbírán Dr. U. K. Mamatkulovem v Tadžické SSR.

Eingegangen am 10. Juni 1976
Rezendent: J. Duda

Als Anlage zu dieser Arbeit s. noch Taf. IV.



Taf. IV. — *Jungermannia mamatkulovii* VÁŇA et ZEROV: a Sprossstück mit Andrözium, $8\times$; b Sprossende einer sterilen Pflanze, $8\times$; c Sprossstück mit Perianth, $8\times$; d–e Perianthien, $15\times$; f–m Blätter, $15\times$; n Zellnetz am Blattrand, $350\times$; o Zellnetz in der Blattmitte, $350\times$; — Alle Abbildungen nach Typuspflanzen, a–c del. B. Boboradzhabov.

J. Váňa: *Jungermannia (Solenostoma) mamatkulovii* — eine neue Lebermoosart aus Tadshikistan (UdSSR)